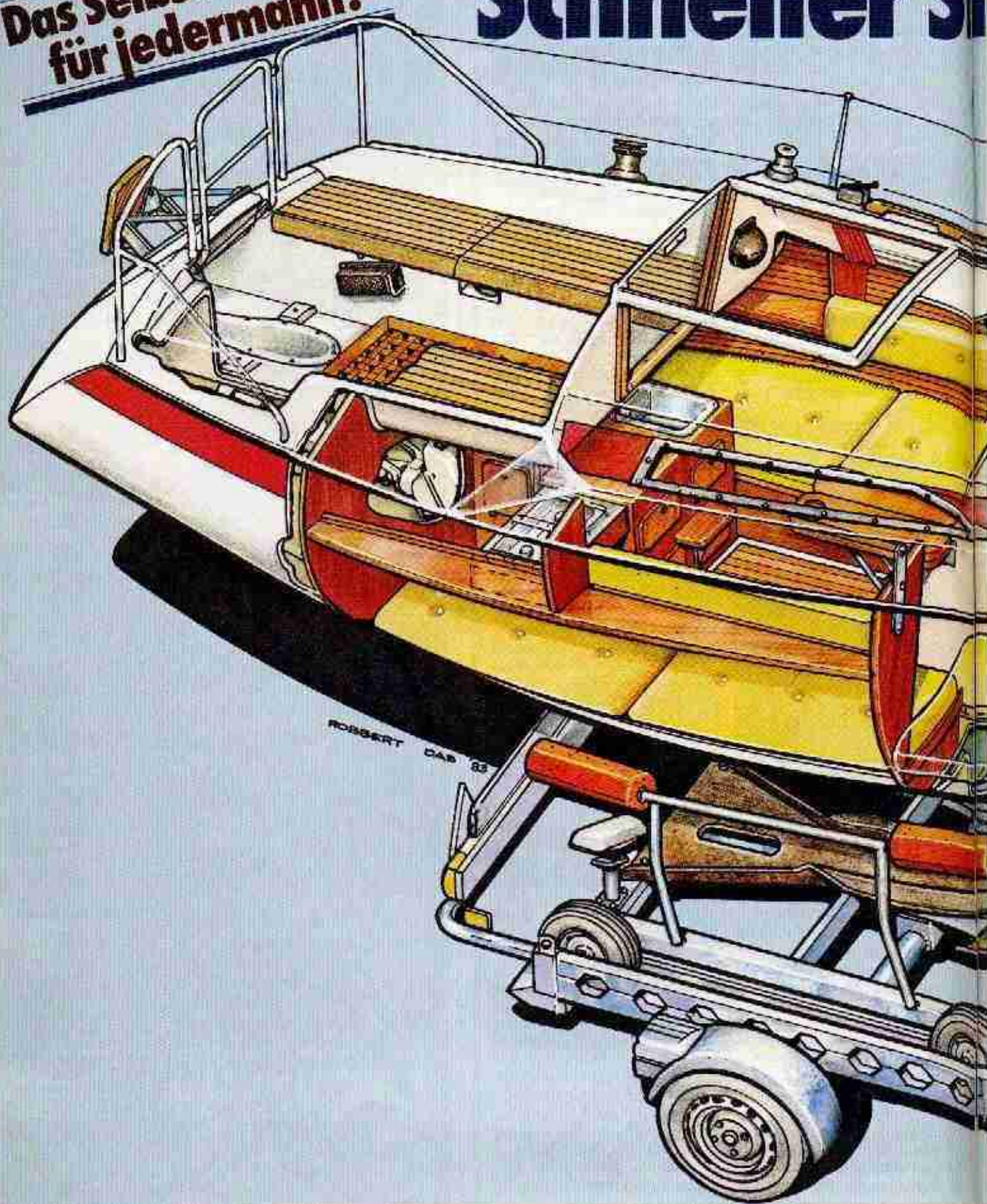


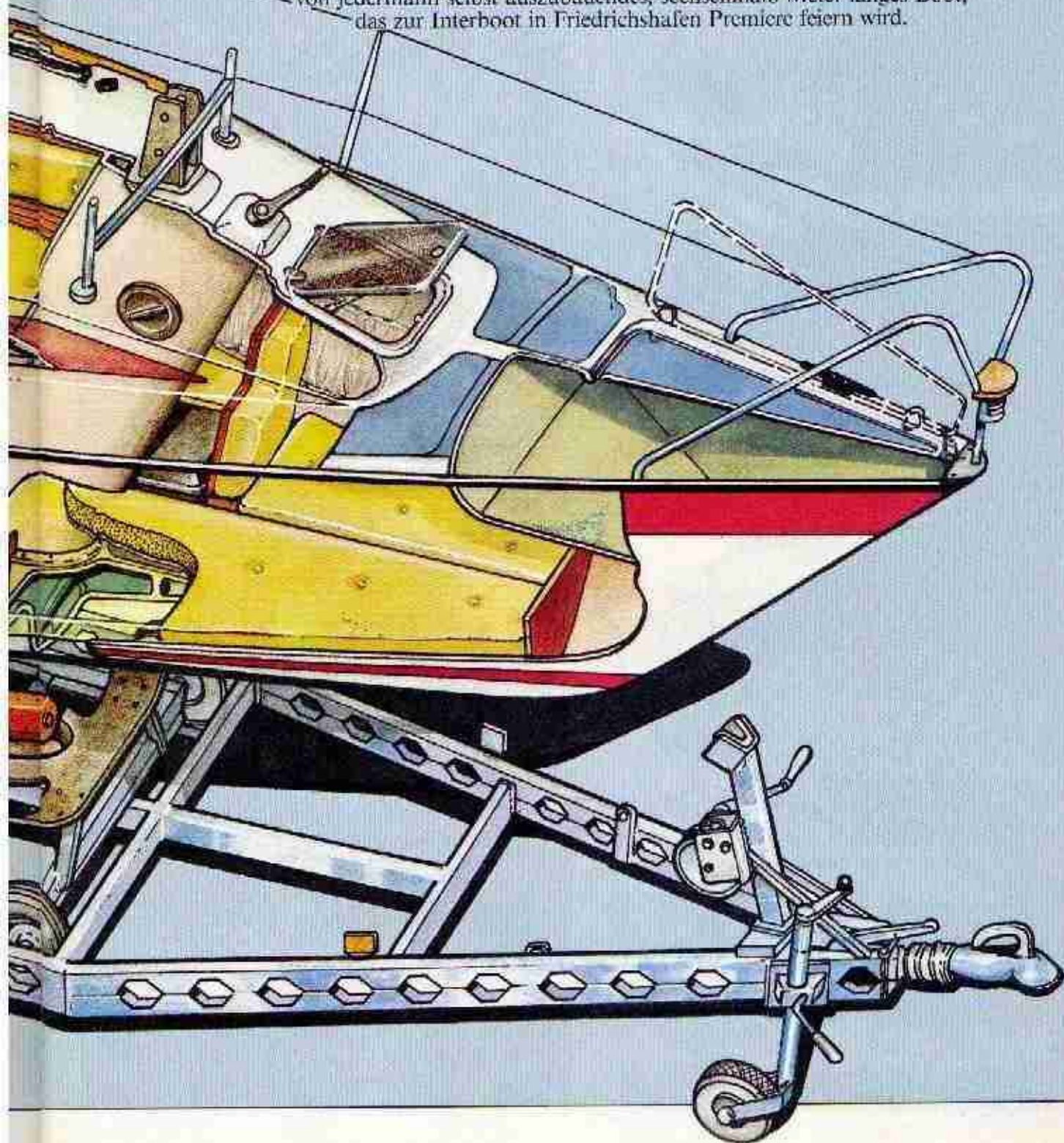
**Das Selbstbauboot
für jedermann:**

Schneller St

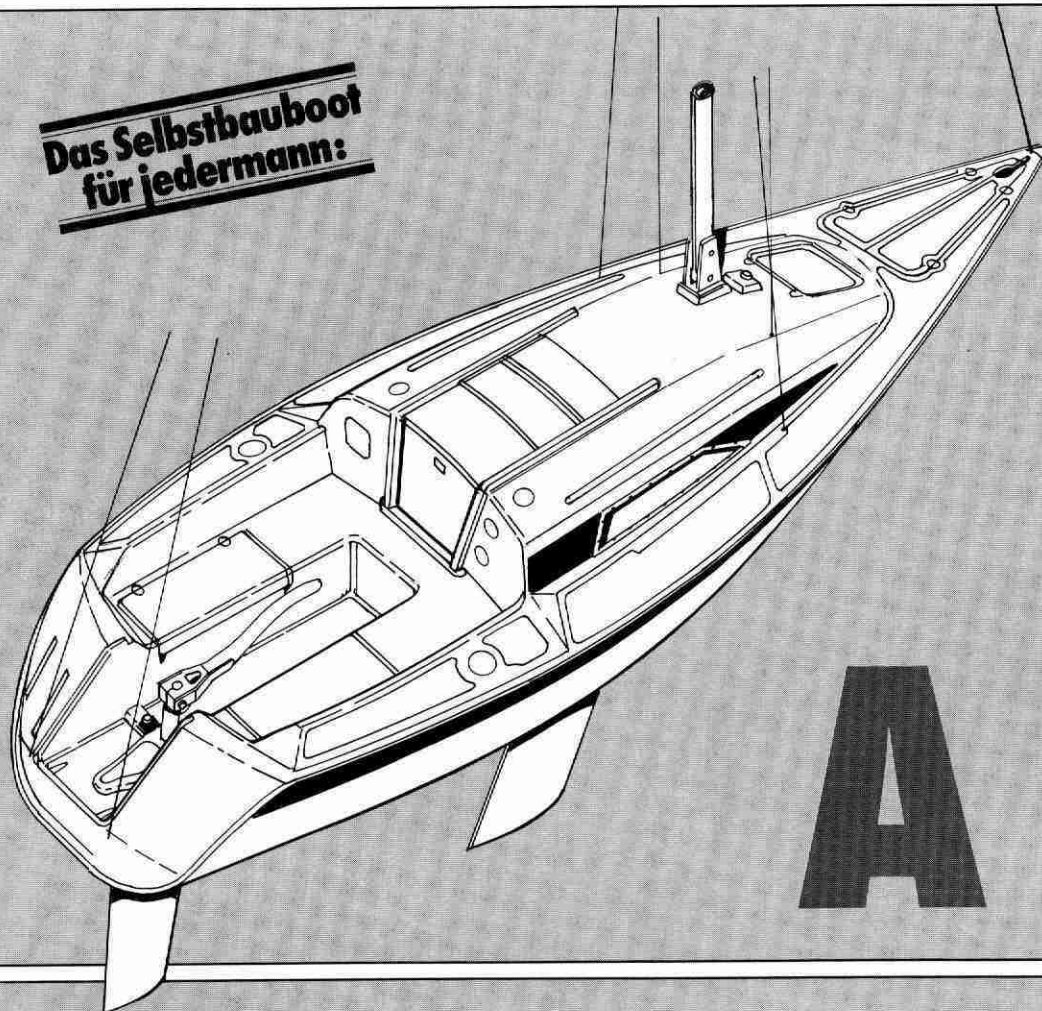


Start und Geld gespart

Fast täglich flattern uns Prospekte, Beschreibungen und Preislisten von immer größeren, besseren und teureren Yachten auf den Tisch. Die Werften scheinen sich mit ihren Flaggschiffen immer wieder überbieten zu wollen. Neuigkeiten bei den kleinen Booten blieben fast aus — für die Einsteiger bleibt nur noch das Gebrauchts-Boot. Die YACHT hat ein Konzept entwickelt, das schon für fünfzehntausend Mark Segelspaß mit einem reellen Kajütkreuzer garantiert. In Zusammenarbeit mit Dehler Yachtbau entstand ein leicht zu trailerndes und nach dem Baukastenprinzip von jedermann selbst auszubauendes, sechseinhalb Meter langes Boot, das zur Interboot in Friedrichshafen Premiere feiern wird.



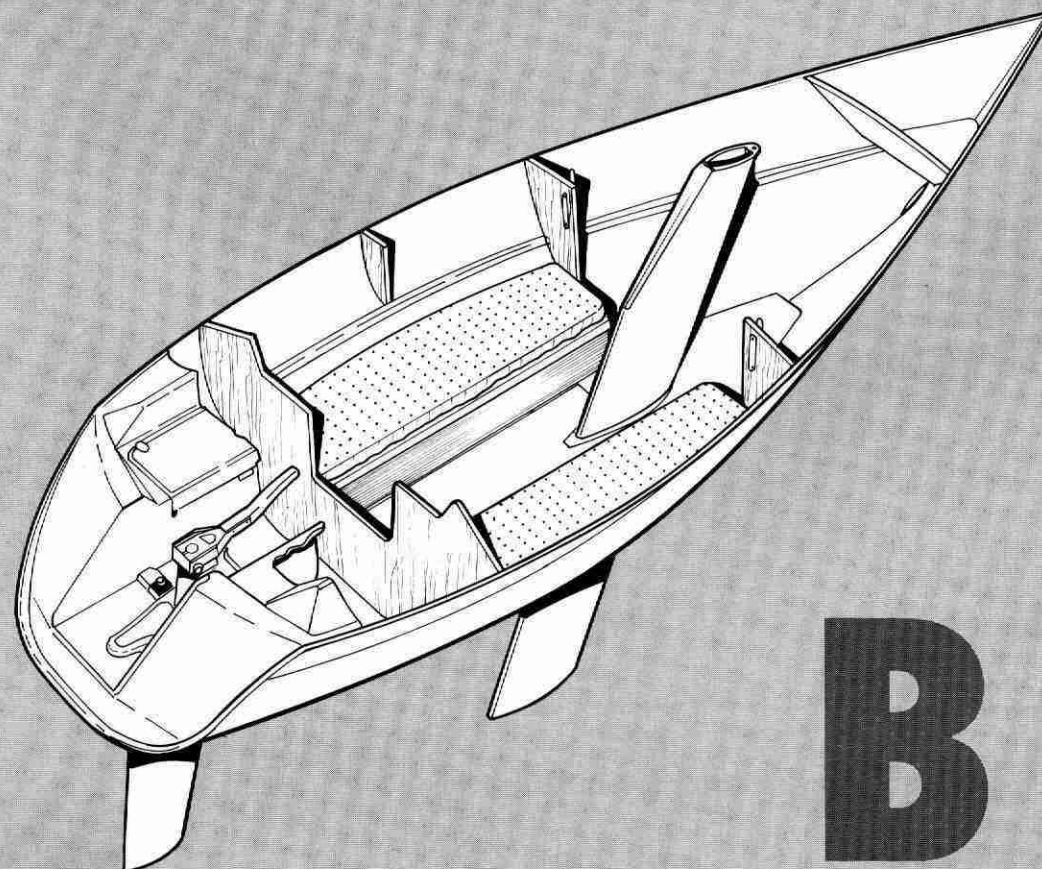
**Das Selbstbauboot
für jedermann:**



Schon die Grundversion ist segelklar

Aller Anfang ist schwer — ist er es wirklich? Mit einem Bausatz dieser Art sicherlich nicht mehr. Alle Arbeiten, die von Fachleuten gemacht werden müssen, sind bereits fertig. Die Grundstufe der neuen 22er ist praktisch segelfertig. Rumpf und Deck sind verbunden, die Püttings montiert, Kiel und Ruderanlage voll funktionsfähig. Allerdings sieht es an Deck noch sehr „nackt“ aus. Das Schiebeluk, die Backskisten-deckel und die Klappen für den großen Segelstauraum sind bereits montiert, das bedeutet, daß das Schiff auch von oben regendicht ist — wichtig für Selbstbauer, die über keinen Hallenplatz verfügen.

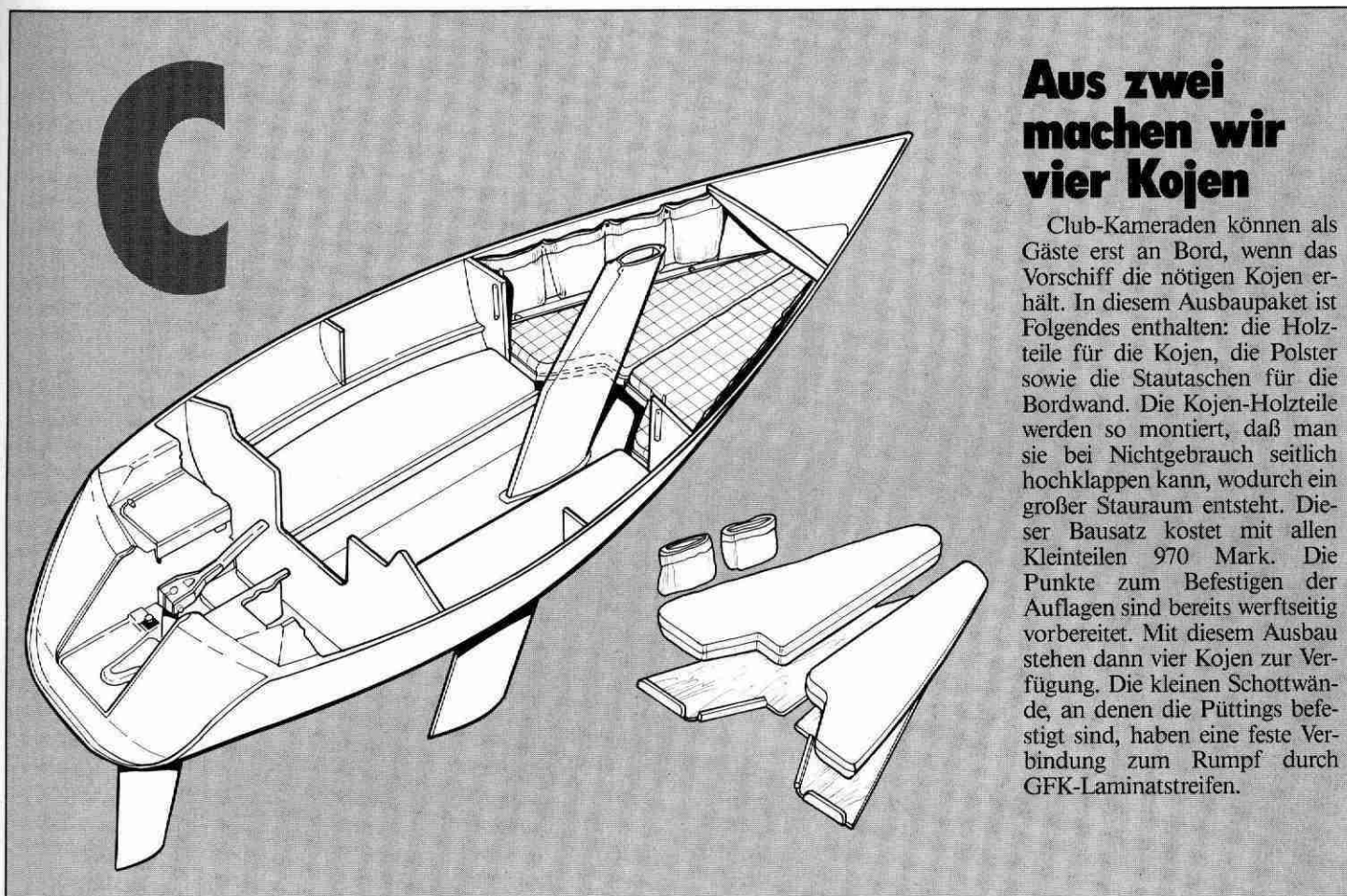
A



Der Komfort unter Deck ist spärlich

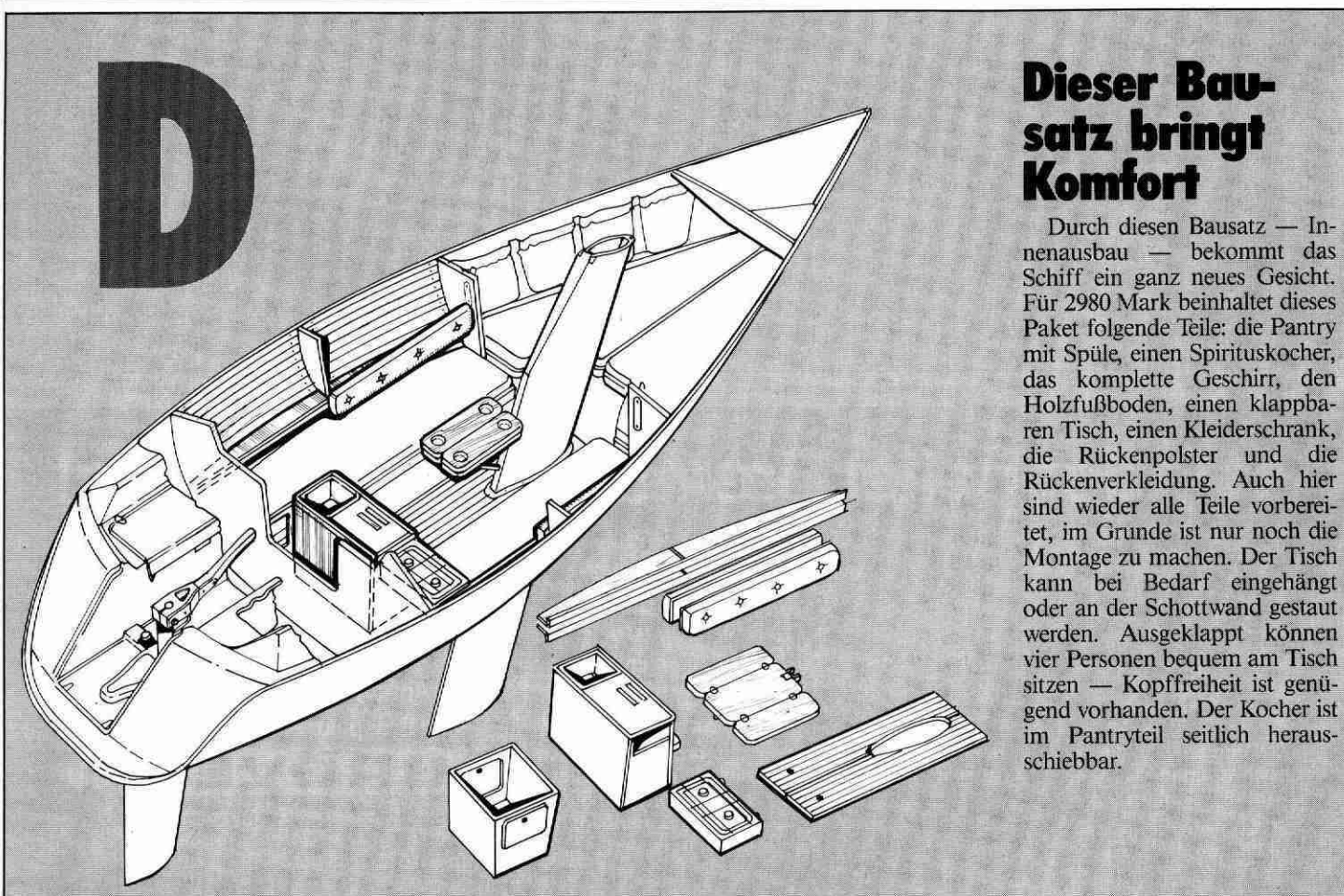
Bei der Grundversion ist natürlich unter Deck noch kein großer Komfort zu erwarten, denn hier soll der Selbstbauer sein großes Betätigungsfeld haben. Es sind aber alle wichtigen, tragenden Teile bereits im Rumpf, so daß keine Festigkeitsprobleme auftreten können. Der Kielkasten für den Hubkiel ist fix und fertig installiert, der Hubkiel funktionsfähig (über eine Spindel läßt sich der Kiel vom Deck aus hoch- oder herunterdrehen). Im „Salon“, der einmal einer werden soll, befinden sich lediglich zwei Kojen mit Polsterauflagen. Der Fußboden hat eine GFK-Oberfläche, vorbereitet für einen Stab-Holzfußboden, der später eingeschraubt werden kann.

B



Aus zwei machen wir vier Kojen

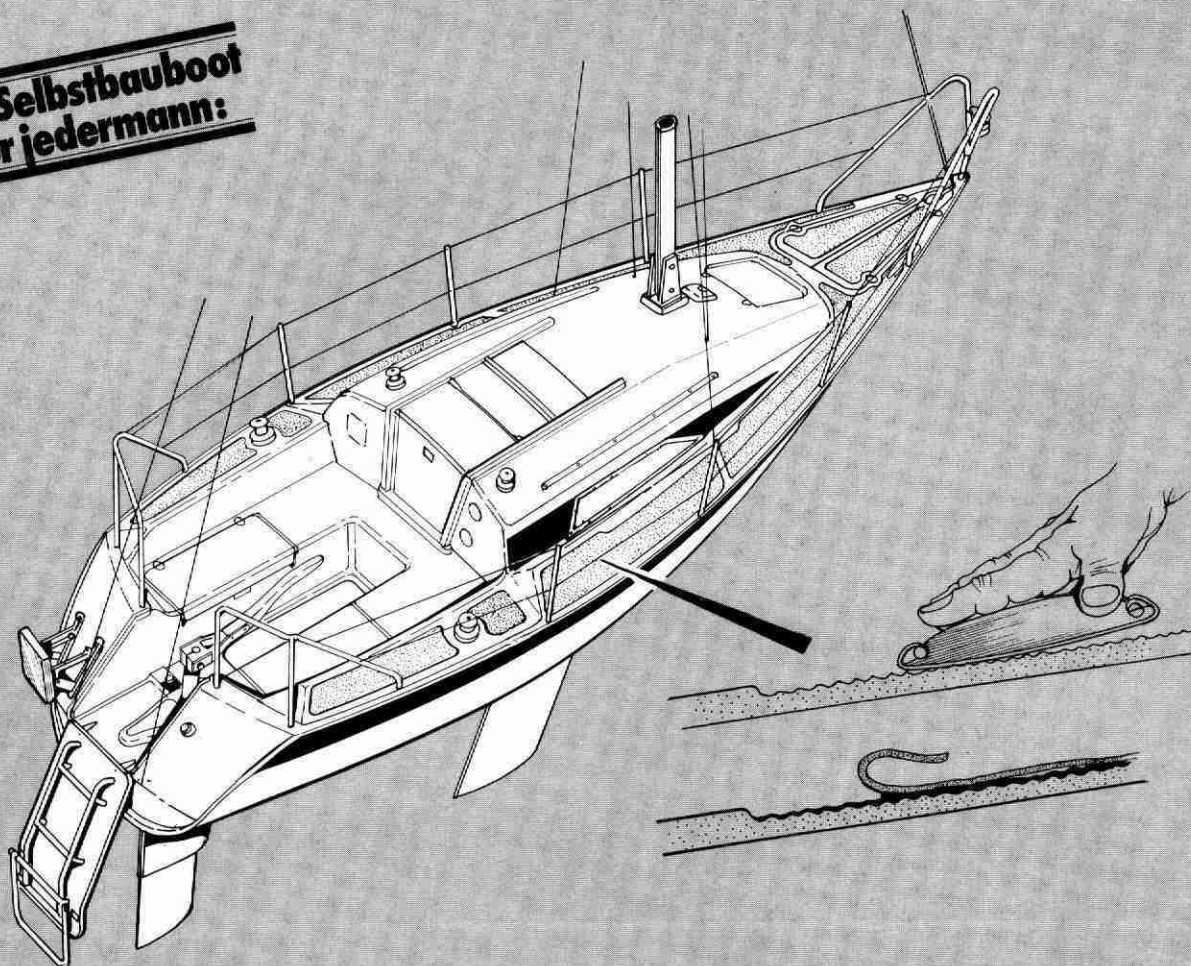
Club-Kameraden können als Gäste erst an Bord, wenn das Vorschiff die nötigen Kojen erhält. In diesem Ausbaupaket ist Folgendes enthalten: die Holzteile für die Kojen, die Polster sowie die Stautaschen für die Bordwand. Die Kojen-Holzteile werden so montiert, daß man sie bei Nichtgebrauch seitlich hochklappen kann, wodurch ein großer Stauraum entsteht. Dieser Bausatz kostet mit allen Kleinteilen 970 Mark. Die Punkte zum Befestigen der Auflagen sind bereits werftseitig vorbereitet. Mit diesem Ausbau stehen dann vier Kojen zur Verfügung. Die kleinen Schottwände, an denen die Püttings befestigt sind, haben eine feste Verbindung zum Rumpf durch GFK-Laminatstreifen.



Dieser Bausatz bringt Komfort

Durch diesen Bausatz — Innenausbau — bekommt das Schiff ein ganz neues Gesicht. Für 2980 Mark beinhaltet dieses Paket folgende Teile: die Pantry mit Spüle, einen Spirituskocher, das komplette Geschirr, den Holzfußboden, einen klappbaren Tisch, einen Kleiderschrank, die Rückenpolster und die Rückenverkleidung. Auch hier sind wieder alle Teile vorbereitet, im Grunde ist nur noch die Montage zu machen. Der Tisch kann bei Bedarf eingehängt oder an der Schottwand gestaut werden. Ausgeklappt können vier Personen bequem am Tisch sitzen — Kopffreiheit ist genügend vorhanden. Der Kocher ist im Pantryteil seitlich herauschiebbar.

**Das Selbstbauboot
für jedermann:**



Das Deck wird noch sicherer und schöner

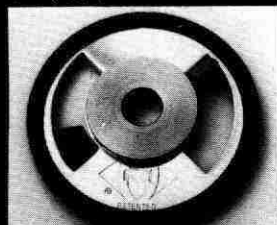
E

Ein ganz besonderes Aussehen erhält die kleine Yacht durch das Aufbringen des rutschhemmenden Decksbelages. Die Vertiefungen im GFK-Deck haben werftseitig ein flaches Waffelmuster, das mit Schleifpapier geglättet werden muß. Danach wird der Leim aufgetragen und die fertig zugeschnittenen Belagsteile aufgelegt. Das Aus-

baupaket — Decksbelag — beinhaltet alle Belagsteile, den Kleber, einen Zahnpachtel und Lösungsmittel. Der Satz kostet 650 Mark.

Für 1390 Mark ist ein weiteres Paket zu bekommen: Bug- und Heckkorb, komplette Reling, Motorhalterung, Heck-Klappe und Badeleiter.

doppelter Bremsschub...einmalig!



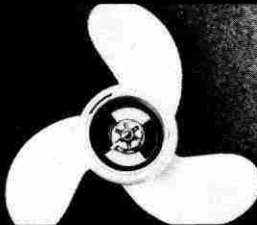
... Wenn Sie sich diesen hochwertigen Klappensatz, der nicht rostet,

 Better Boating
with
Finze-Prop.-System



... so einfach in Ihren Propeller einsetzen –

Für alle Motorboote und alle Segelboote unentbehrlich



... dann haben Sie sich einen Finze-Propeller gebaut, mit dem Sie traumhaft manövrieren können.

Klappensätze für:

9,9 + 15 HP Johnson-Evinrude ab 1974

8 bis 30 PS Yamaha-Mariner

Für Mercury 4,5; 6; 7,5; 9,8; 20 HP

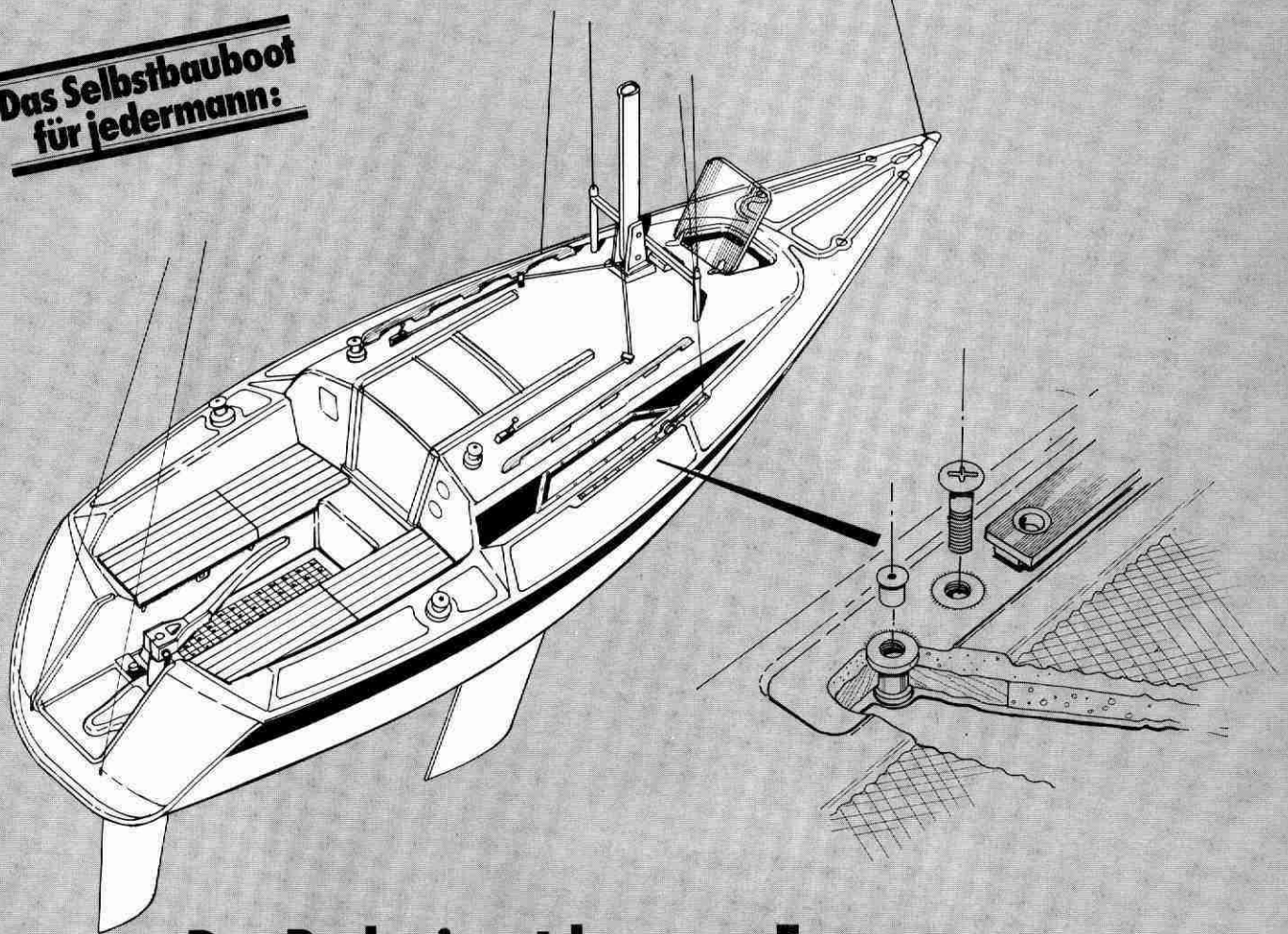
auf Anfrage.

Bitte Prospekt/Preisliste anfordern.

GRÖVER 

Gröver Propeller KG · Aachener Str. 241
5000 Köln 41 · Telefon: (02 21) 40 20 21/2
Telex: 8881 759 gpro

**Das Selbstbauboot
für jedermann:**



Das Deck nimmt langsam Formen an.

F

Für die Komplettierung des Decks stehen drei Pakete zur Verfügung. Das Holzpaket mit Würfelgrating, Holzduchten und Handlauf zum Preis von 1190 Mark. Ein weiteres Paket beinhaltet das Klapp-Vorluk für 120 Mark inklusive der Kleinteile. Wer die Fallen vom Cockpit aus bedienen will, der kann diesen Satz ordern: Für 490 Mark gibt es zwei Winschen, vier Fallenstopper

sowie die Rollen und Blöcke.

Die Schnittzeichnung zeigt deutlich, daß alle Gewinde schon im Deck vorhanden sind. Bohren und Gewindeschneiden entfällt damit. Von der Werft aus sind die Gewinde durch Plastikeinsätze geschützt. Die komplette Beleuchtung ist inklusive Batterie für 980 Mark zu haben.



Was viele Segler lange suchten,

eine spurtschnelle Segelyacht mit dem Komfort eines Dickschiffs und der Sicherheit eines seegängigen Qualitätsbaus – wurde mit der Neptun 23 verwirklicht.

Neptun 22 6,95 x 2,50 m, Kurzkiel/Kielschwert, Dinette, Hubdach, Motorschacht.

Neptun 23 7,20 x 2,50 m, Kurzkiel/Kielschwert, Dinette, Motorschacht/Diesel Sail Drive.

Neptun 27 8,45 x 2,50 m, Kurzkiel/Kielschwert, Dinette, Motorschacht/Diesel Sail Drive.

Neptun 31 9,45 x 3,15 m, Kielyacht, Salon mit L-Pantry, Sanitärsektion, Diesel Sail Drive.



Neptun

Yachten Eberhardt KG
Auf dem rauhen Kamp 1
4920 Lemgo
Tel. (052 61) 6 87 43

Unser dichtes Händler-
netz gewährleistet Ihnen
im In- und Ausland ein-
gehende Beratung und
fachgerechten Service.

SCHWEIZ
Meinrad Helbling AG
Bootswerft a. Zürichsee
CH-8716 Schmerikon
Tel. (0041) 55 28 30 28

Heinz Wagner
Im Gleisdreieck 38
2400 Lübeck 1
Tel.: (0451) 6 87 17

Yachten Meltl
Aiterbach 2
8211 Rimsting/Chiemsee
Tel. (08054) 5 06

Ulf Handelsmann
Ringstraße 4a
3000 Hannover 91
Tel.: (0511) 43 19 71

Josef Rongen
Kaninsberg
5102 Würselen/Aachen
Tel. (02405) 9 29 02

U. Torner
Am Steineck 28
2347 Süderbarup
Tel.: (04641) 36 11

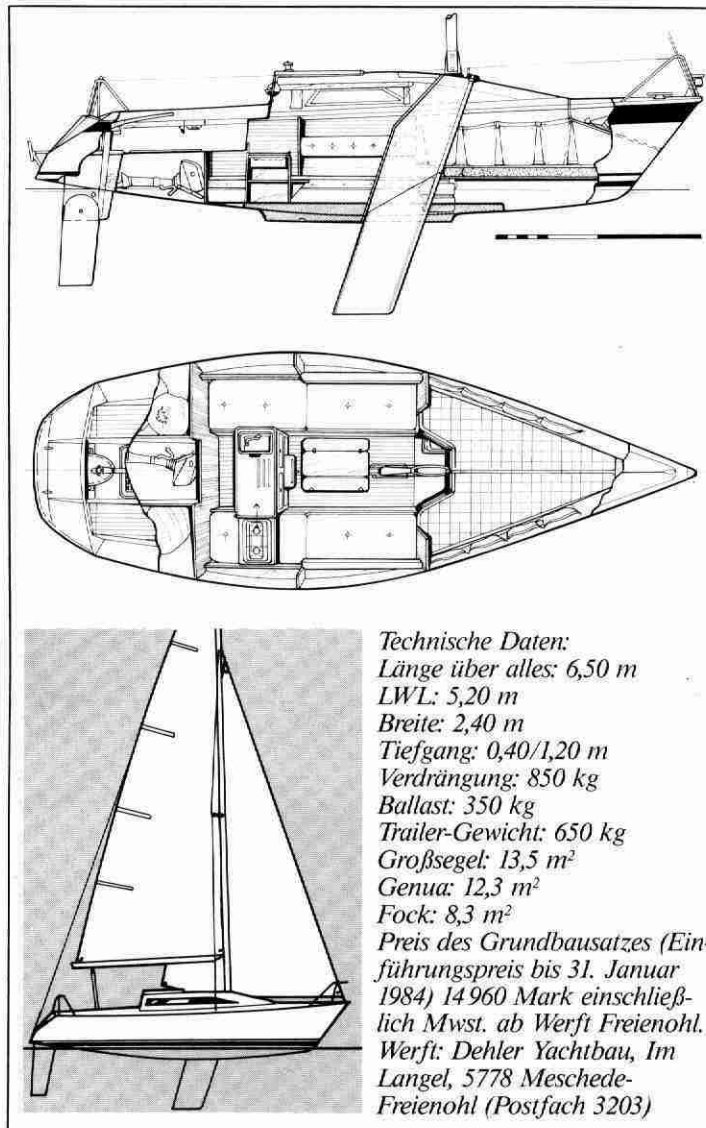
Interboot '83, Friedrichshafen, Halle 4

Das Selbstbauboot für jedermann:

Als wir im Januar dieses Jahres Werftchef Willi Dehler den Vorwurf machten, daß die Bootsbauer immer nur noch die Luxusyachten im Kopf hätten, konterte er: „Eine kleine Yacht läßt sich heute nicht mehr wirtschaftlich fertigen, der Lohnanteil ist einfach zu hoch, so eine kleine Yacht bezahlt mir kein Mensch! So etwas rechnet sich nicht mehr.“

Er wußte zu diesem Zeitpunkt noch nichts von der neuen Idee, für die wir ihn gewinnen wollten. Uns war bei verschiedenen Werftbesichtigungen in Freienohl aufgefallen, daß Dehler über einen ausgezeichneten Maschinenpark verfügt, mit dem millimetergenaue Einbauteile gefertigt werden. Diese Teile lassen sich sehr wirtschaftlich herstellen. Wenn man also daraus einen Bausatz zusammenstellen würde, dann wäre auch ein Bootsbau in der Lage, das Schiff fertigzustellen, zu einem Preis, den auch ein junger Familienvater aufbringen kann.

Nach unseren Vorstellungen darf eine kleine, sechs bis sieben Meter lange Yacht als Grundbausatz nicht über fünfzehntausend Mark kosten, muß vier Schlafplätze haben, sollte kentersicher und mit einem VW-Golf zu trailern sein, wobei natürlich die Segeleigenschaften nicht zu kurz kommen dürfen. In Skizzenform zeigten wir unserem „Partner“ aus Freienohl,



Technische Daten:

Länge über alles: 6,50 m

LWL: 5,20 m

Breite: 2,40 m

Tiefgang: 0,40/1,20 m

Verdrängung: 850 kg

Ballast: 350 kg

Trailer-Gewicht: 650 kg

Großsegel: 13,5 m²

Genua: 12,3 m²

Fock: 8,3 m²

Preis des Grundbausatzes (Einführungspreis bis 31. Januar 1984) 14 960 Mark einschließlich MwSt. ab Werft Freienohl. Werft: Dehler Yachtbau, Im Langel, 5778 Meschede-Freienohl (Postfach 3203)

welche Linien und welche Details wir uns vorstellten.

Wir waren uns natürlich im klaren, daß eine Werft, die bis dato nur fertige Yachten aus den Hallen gerollt hat, nicht auf Anhieb eine derartige neue Idee aufgreift — Willi Dehler erbat sich Bedenkzeit. Schon vier Wochen später bekamen wir die er-

sten positiven Nachrichten aus dem Sauerland; Dehler hatte seinen Hauskonstrukteur van Tongeren (Büro van de Stadt) mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt, parallel dazu spitzte die kaufmännische Abteilung unter Leitung von Geschäftsführer Stodt die Bleistifte.

Nach langem Tauziehen zwi-

schen Technikern und Kaufleuten begutachteten wir schließlich die ersten Pläne, die keine Zweifel aufkommen ließen, aus welchem Stall die neue Schöpfung kommt. In Anlehnung an die Dehler 25 ist praktisch eine kleine Schwester entstanden. 6,5 Meter lang, 2,4 Meter breit und etwa 650 Kilogramm schwer. Der Tiefgang ist durch den Hubkiel variabel — von 0,4 Meter bis 1,2 Meter.

Auch das Prinzip des (ablaßbaren) Wasserballastes wurde von der 25er übernommen. Die Segelfläche mit Groß und Fock beträgt zusammen etwa 22 Quadratmeter. Mit diesen Konstruktionsmerkmalen wurden alle unsere Vorstellungen erfüllt, und auch die Kaufleute kalkulierten in unserem Sinne. Denn „Baupakete“ mit vorgefertigten, paßgenauen Einbauteilen sollen den Innenausbau „kinderleicht“ machen.

In dem sogenannten „Grundpaket“ sind folgende Teile enthalten: Der Rumpf mit Kiel fertig montiert, komplett montierte Ruderanlage, das Deck wasserdicht mit dem Rumpf verbunden. GFK-Deckel und -Luken sind eingebaut, ein einfaches Rigg und die Püttings sind montiert. Unter Deck befinden sich zwei Kojen und zwei Polster. Mit diesem Grundpaket kann also schon gesegelt werden, sofern man die Komfortansprüche ganz unterschraubt. Um nun aus dieser Basis eine richtige kleine Yacht zu machen, können die komplettierenden Baupakete zusammen oder getrennt hinzugeordnet werden.

Da ist zunächst der Innenausbau, der alle nötigen Holz- und Polsterteile beinhaltet. Alle Teile sind auf genaues



Frauscher H-Boot

H-Boot WM 1982 1. und 2. Platz
Deutsche Rangliste 1982 1. und 2. Platz
Schweizer Meisterschaft 1983 1., 2. und 3. Platz
Österr. Staatsmeisterschaft 1983 1. und 2. Platz

Frauscher H-Boot...
das schnelle Regattaschiff
mit gediegem Innenausbau,
perfekten Beschlägen und
erstklassigem Finish.



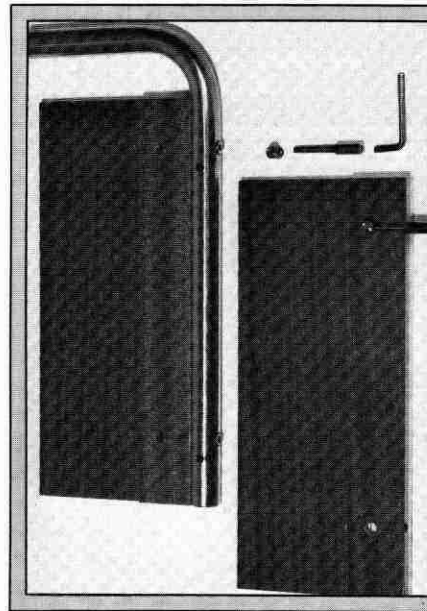
Bootswerft
E + H Frauscher
A-4810 Gmunden
00 43 76 12/36 55, 37 55

Das Selbstbauboot für jedermann:

Maß geschnitten und lackiert, so daß nur ein Zusammenfügen beziehungsweise Einbauen der Teile zu erfolgen hat. Die Innenverkleidung mit Holzleisten ist vorbereitet; die fertigen Leisten werden lediglich eingeschraubt. Auch der Holzfußboden, die Schränke, die Pantry und die Vorschiffskojen werden ebenfalls maschinell vorbehandelt geliefert.

Auch einem Laien dürften diese Arbeiten leicht von der Hand gehen, denn kompliziertes Ausmessen, Anpassen und Vermitteln entfällt — jedes Teil paßt haargenau an die dafür vorgesehene Stelle.

Die Pantry bildet nach der Fertigstellung eine Einheit und ist bei Bedarf herausnehmbar — entweder zum Kochen im Cockpit oder zum Bruteln an Land. Die Vorschiffskojen wer-



An diesem Beispiel wird deutlich, wie einfach die Montage der Einbauteile vor sich gehen soll. Die Rahmen werden aus Aluminium-Rohren gebildet, die gebohrt und eloxiert sind. Die entsprechenden Holzteile werden einfach mit korrosionsfreien Schrauben angeschraubt. Die Holzoberflächen sind bereits geschliffen und fertig lackiert. Auch die Umleimer sind bereits maschinell aufgebracht.

den seitlich am Rumpf mit Scharnieren angeschraubt. Bei Bedarf kann man dann die Kojen hochklappen und erhält ein großes Vorschiff mit viel Stauraum. Unter den Kojen findet ein Chemie-WC Platz. Die Unterseite des Decks wird schon werftseitig mit einer Innenschale verkleidet; diese Arbeit ist selbst kaum zu schaffen.

Sind die Holzarbeiten im Schiff fertig, dann können außen die Feinarbeiten begonnen werden. Dafür sind vorbereitet: die Holzleisten für eine Würfelgrätig, Grätings für die Sitzduchten und Handläufe. Müssen Teile an Deck verschraubt werden, dann sind lediglich „Blindstopfen“ zu entfernen und die entsprechenden Teile

anzuschrauben — die notwendigen Gewinde befinden sich schon im Deck!

Ein weiterer Bausatz hat folgenden Inhalt: Bugkorb, Heckkorb, Seerelingsstützen und die Durchzüge. Auch hier sind alle Gewinde vollzählig vorbereitet zur Endmontage. Lediglich die Dichtungsmasse ist nach Vorschrift aufzubringen.

Wer sich die Segelei vereinfachen möchte, der kann den Bausatz „Fallenumlenkung“ ordern. Alle Rollen, Blöcke, Klemmen und die Wösch an Deck sind im Paket zusammengefaßt, um die Segel und Strecker vom Cockpit aus bedienen zu können.

Das Deck der 22er ist werftseitig mit einem Waffelmuster versehen, das leicht vertieft laminiert worden ist. In diese Vertiefungen kann ein von der Werft fertig zugeschnittener Decksbelag geklebt werden. Dadurch entsteht ein formschönes und sicheres Deck.

Für Licht und Luft im Vorschiff kann ein Vorluk sorgen, nachdem der Decksausschnitt — genau nach Schablone — herausgenommen wird und das

Nordship präsentiert

NORDSHIP 666 S



Design:	Elvström & Kjørulff	Breite:	2,40 m	Grosssegel:	15,5 m ²
Länge:	6,66 m	Tiefgang:	1,40 m	Fock:	11,0 m ²
Wasserlinie:	5,80 m	Gewicht:	1,85 t	Radial	
		Kielgewicht:	0,80 t	Spinnaker:	37,6 m ²

Vertreter:
Norddeutschland/Dänemark:
Reese Marin, Kystvej, 6200 Apenrade, Dänemark
Tel. (00454) 62 62 56

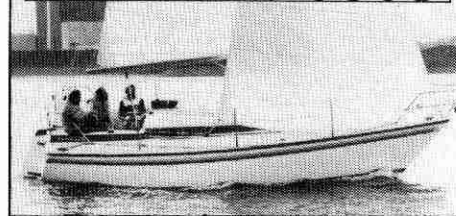
Süddeutschland:
Thiel-Werft, 7770 Überlingen, Abigstrasse 5-7
Tel. (07551) 6 11 58

Schweiz:
Hochmuth Bootsbau AG, Kanalstrasse,
6362 Stansstad Tel. (041) 61 39 61

Werft:
Nordship/Mariager Badvaerft
Dänemark

INTERBOOT - FRIEDRICHSHAFEN
HALLE 1 - THIEL-
WERFT PRÄSENTIERT:

NORDSHIP 808 S



Design:	Elvström & Kjørulff
Länge:	8,08 m
Wasserlinie:	6,55 m
Breite:	2,80 m
Tiefgang:	1,30 m
Gewicht:	2,600 t
Kielgewicht:	1,300 t
Grosssegel:	23,0 m ²
Fock:	15,0 m ²
Spinnaker:	50,0 m ²

NORDSHIP 28



Design:	Elvström & Kjørulff
Länge:	8,65 m
Wasserlinie:	7,00 m
Breite:	2,90 m
Tiefgang:	1,50 m
Gewicht:	3,325 t
Kielgewicht:	1,500 t
Grosssegel:	20,00 m ²
Fock:	19,40 m ²
Spinnaker:	75,00 m ²
Motor:	Volvo 25 HK

Alle Boote können auch als Selbstbauboote gekauft werden.

Bitte senden Sie mir Brochüre / Preisliste.

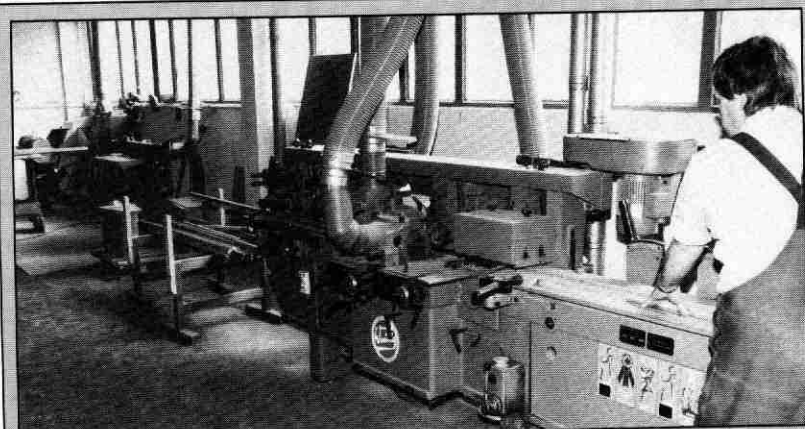
- ☐ Nordship 28 MS ☐ Nordship 666 S
☐ Nordship 34 MS ☐ Nordship 808 S

Name: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

PLZ/Stadt: _____





Diese Fertigungsstraße macht es möglich: Hier können Holzteile preiswert und paßgenau hergestellt werden. Das Sperrholz hat den Vorteil, daß es sich durch Wärme- oder Feuchtigkeitseinflüsse in den Abmessungen kaum verändert.

Luk den Platz einnimmt. Auch hier sind wieder die Gewinde bereits im Deck vorhanden.

Wer über Nacht segeln möchte, für den steht der Bausatz „Elektrik“ zur Verfügung. Auch hier ist viel überlegt worden. So werden zum Beispiel die Leitungen einfach durch entsprechende Leerrohre unter Deck gezogen — das ist sicher und optisch sauber. Batterie und Schalttafel werden in Cockpitnähe installiert.

Für den Außenborder, der achtern unter dem Cockpitbo-

den gestaut werden kann, ist eine Halterung im Programm.

Die einzelnen Bausätze sind für eine große Serie ausgelegt. Dies hat zwei entscheidende Vorteile für den Käufer: Der Preis ist günstiger zu kalkulieren, und durch strenges Festhalten an die Baugruppen kann die 22er ein interessantes Einheitsboot werden, mit dem vergütungslos Regatten gefahren werden können. Denn daß diese kleine, formschöne Yacht schnell sein wird, dafür bürgt der Name van Tongeren.

In Friedrichshafen zur Interboot vom 17. 9. 83 bis 25. 9. 83 stellt die Messgesellschaft einen großen Platz in der Halle 6 zur Verfügung. Hier wird die erste Rumpfschale vor den Augen der Besucher durch Jugendliche ausgebaut. Das Deck ist zu diesem Zweck nicht vorhanden, damit der Innenausbau begutachtet werden kann. Mitarbeiter der YACHT, der Firma Dehler und der IBO-Messe stehen mit Rat zur Verfügung. Die große Schwester, die Dehler 25, steht ebenfalls dort (als fertiges

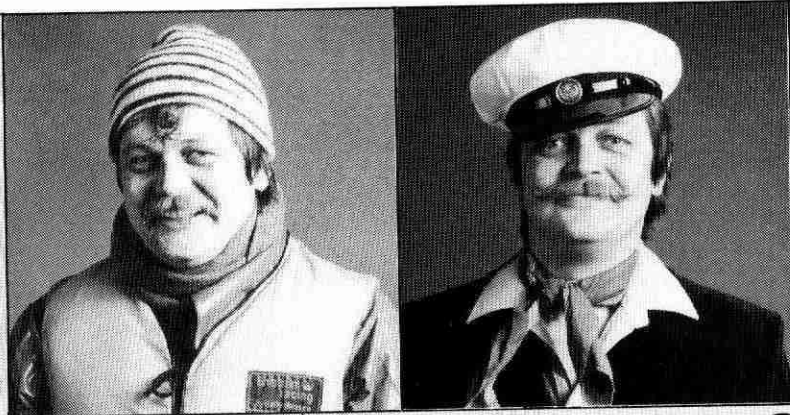
Schiff), um die spezielle Art des Trailerns zu demonstrieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt soll in Friedrichshafen in Angriff genommen werden: die kleine „22er“ soll einen richtigen Namen bekommen. YACHT-Leser sind also aufgefordert, einen möglichst originellen Namen zu finden. Die Teilnahmekarten bekommen Sie direkt am Stand. Diesmal winkt nicht etwa ein kleiner Sachpreis. Der erste Preis ist ein kompletter Grundbausatz der Dehler 22 im Werte von 15 000 DM! Der Rechtsweg ist bei diesem Wettbewerb natürlich wie immer ausgeschlossen.

Die Taufe wird dann nach der Auswertung durch eine unabhängige Jury anlässlich der boot '84 in Düsseldorf am 26. 1. 84 stattfinden. Auch in Hamburg können während der Bootsausstellung vom 22. 10. — 30. 10. 83 Teilnehmerkarten in Halle 6/Stand 6062 in Empfang genommen werden.

Zur „boot 84“ wird eine komplette kleine Yacht — dann mit neuem Namen — zu bewundern sein.

Michael Naujok



Interboot, Friedrichshafen
Halle 4, Stand 432

Racing oder Cruising?

Hand auf's Herz, sind Sie ein Renn- oder ein normaler Segler? Sollen Ihre Segel auf Regatten oder beim Tourensegeln eingesetzt werden? Die Antwort darauf ist nicht ganz leicht, u.a. deswegen, weil die meisten von uns sich auf der Skala irgendwo zwischen »Sonntagssegler« und »Regattafanatiker« bewegen. Trotzdem lohnt es sich, einmal zusätzlich über die Dinge nachzudenken, ehe der Segelmacher Ihre Segel genau

Ihrem Bedarf entsprechend massschneidern kann. Fogh Sails will Ihnen gern dabei behilflich sein, die richtige Wahl zu treffen — und eines wollen wir von vorn herein klarstellen, die eine Segelart ist weder besser oder schlechter als die andere. Hier ist die Rede von Segeln für zwei sehr verschiedene Einsatzzwecke. Wir stellen

Ihnen unsere Expertise zur Verfügung und helfen Ihnen dabei, das Segel zu bekommen, das Sie haben möchten. Wir haben nämlich einen Teil unserer Erfahrungen in der Broschüre »Geheimnisse des Segels« zusammengefasst.

Rufen Sie uns an. Sie erhalten dann gratis und unverbindlich eine Reihe guter Ratschläge bevor Sie sich entscheiden.

**FOGH
SAILS**

Lundsbjerg Industrivej
6200 Aabenraa; Dänemark
Tel.: 00945-4-66 32 31

Fogh Sails Europe
in Deutschland GmbH
Rennbahnstr. 173
2000 Hamburg 70
Tel. 040-6526060-6566038

Rose am Stau
GmbH
Stau 25-27
2900 Oldenburg
Tel. 0441-26373

Flipper Yachting
Seehang 8
7750 Konstanz 19
Tel. 07533-5998

Winningwave
Sailing Service
Gackenastr. 2
8036 Herrsching
Tel. 08152-1774

Flensburger
Yacht-Service GmbH
Am Indusriehafen 4
2390 Flensburg
Tel. 0461-17727